„ThEx“ soll Gründerinnen und Gründer zum Erfolg führen

Feierliche Schlüsselübergabe: IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser, Ingenieurkammerpräsident Elmar Dräger, ThEx-Leiter Dirk Wegler und IHK-Präsident Dieter Bauhaus (v.l.).

Das neue ThEx-Gebäude in Erfurt ist am 13. November offiziell eröffnet worden. Gründungswillige finden hier einen transparenten Zugang zu insgesamt 18 Projektpartnern.

Gemeinsam mit dem Präsidenten der IHK Erfurt, Dieter Bauhaus, haben Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Matthias Machnig, das neue Gebäude des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) in Erfurt eröffnet. Die IHK hatte das Gebäude in den vergangenen zwei Jahren vollständig aus eigenen Mitteln errichtet. Neben den Anlaufstellen in allen Regionen Thüringens wird das ThEx hier künftig seinen Sitz haben. Das Wirtschaftsministerium fördert die im ThEx gebündelten Beratungs- und Unterstützungsangebote für Gründungsinteressierte und kleine und mittlere Unternehmen bis zum Jahr 2019 mit rund 12,3 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes.

Thüringen verfüge über differenzierte Förder- und Beratungsinstrumente für alle Phasen einer Existenzgründung, sagte Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee. Für Gründungsinteressierte und Unternehmer sei es in der Vergangenheit allerdings nicht immer ganz einfach gewesen, das gesamte Spektrum zu überblicken und das für ihn relevante Angebot herauszufiltern. „Das ThEx fungiert deshalb als ein Lotse, der den Gründer und Unternehmer zur maßgeschneiderten Unterstützung bringt“, so Tiefensee. Nur ein abgestimmtes und koordiniertes Vorgehen aller Akteure könne zum Erfolg führen.

IHK-Präsident Dieter Bauhaus lobte die Initiative, die der damalige Thüringer Wirtschaftsminister Matthias Machnig auf den Weg gebracht hatte: „Soweit wir wissen, ist die ThEx-Konzeption und -struktur bis heute einmalig in Deutschland.“ Machnig selbst sieht das ThEx heute als Standortvorteil für Thüringen.

Fotos: Barbara Neumann

Gruppenbild mit Minister: Die Preisträger des Start-Förderpreises präsentieren sich vor dem ThEx-Neubau.

Diese einmaligen Bedingungen für Gründer würden sich schnell in der Szene herumsprechen.

Im ThEx arbeiten 18 Partner – u.a. die Kammern, der PARITÄTISCHE, die STIFT, die K. GmbH Weimar, die Ellipsis GmbH und das RKW Thüringen – zusammen. Die Zusammenarbeit umfasst den gemeinsamen Außenauftritt unter einer Dachmarke, ein einheitliches Internetportal zum Thema Existenzgründungen und Beratung (www.thex.de), eine gemeinsame Informationshotline (0 800 0 THEXDE), eine gemeinsame Veranstaltungs- und Seminarplanung, die Einrichtung einer Sondierungsberatung mit Lotsenfunktion und ein übergreifendes Kundenmanagement. Die Zusammenarbeit wird durch eine gemeinsame ThEx-Leitung koordiniert.

Das ThEx ist in allen Regionen in Thüringen aktiv und erreichbar. An sechs Standorten ist der ThEx-Verbund durch Regionallotsen und Mitarbeiter vertreten: Erfurt, Gera, Suhl, Mühlhausen, Arnstadt und Jena. Hinzu kommen die Standorte der drei Technologie- und Gründerzentren in Nordhausen, Schmalkalden und Gera als Partner im Gründungsideenwettbewerb.

Zudem ist das ThEx an 18 regionalen Sprechtagen regelmäßig vor Ort – von Altenburg bis Eisenach, von Sonneberg bis Nordhausen.

Zum besonderen Anlass der Eröffnung des neuen ThEx-Gebäudes wurden in diesem Jahr erstmals – und einmalig – ThEx-Start-Förderpreise an erfolgreiche Gründer, vielversprechende Gründungsvorhaben sowie Initiativen zur Gründungsunterstützung verliehen. Die Partner im ThEx-Verbund hatten dazu im Vorfeld insgesamt 46 herausragende Konzepte, Projekte und Initiativen vorgeschlagen, aus denen eine Fachjury neun Gründungsprojekten je einen ThEx-Start-Förderpreis und zwei Gründungsinitiativen jeweils einen Sonderpreis für Gründungsforschung zuerkannt hat. Dafür wurden Preisgelder von insgesamt 70.000 Euro zur Verfügung gestellt. (em/tl) ▫

www.thex.de

Fotos: Barbara Neumann